

Aus der Pfarrei

Kath. Pfarramt:

Daniela und Lars Gschwend
Kantonsstrasse 15
7212 Seewis-Pardisla
Tel. 081 325 34 74
pfarramt@kath-vmp.ch
www.kath-vmp.ch
Montag: Freier Tag im Pfarrhaus

Pfarradministrator:

Pfarrer Andreas Rellstab
Vialstr. 12, 7205 Zizers
Tel. 081 322 24 42

Präsidentin Kirchenvorstand:

Priska Klaas-Cadosch
Hauptstrasse 68, 7233 Jenaz
Tel. 081 332 38 66

Präsidentin Pfarreirat:

Zita Gander
Nussbomstuck 767, 7214 Grüşch
Tel. 081 330 32 64

Religionslehrerin:

Beatrice Zehnder, Schalmans 68
7302 Landquart, Tel. 081 322 63 26

Gottesdienste

Sonntag, 20. Mai 2012

10.00 Eucharistiefeier mit Pfr. A. Rellstab in
der kath. Kirche Schiers
Kollekte: Für die Arbeit der Kirche in den Me-
dien

Weitere Daten

Dienstag, 22. Mai 2012

16.30 Erstkommunionstreffen in Pardisla

Mitteilungen

Rückblick: Firmung 2012

Am Samstag, 12. Mai 2012 erhielten 16 Ju-
gendliche unserer Pfarrei von Bischof Vitus
Huonder das Firmsakrament gespendet.



Kollekte vom 20. Mai 2012 für die Arbeit der Kirche in den Medien

Mit der von den Schweizer Bischöfen emp-
fohlenen Kollekte zum Mediensonntag wird
die Präsenz der Kirche in den Medien geför-
dert. Die unterstützten Institutionen tragen da-
zu bei, dass die gute Nachricht und die guten
Nachrichten (Good News) durch die verschie-
densten Medien in die Öffentlichkeit gelan-
gen.

Pfarreiprojekte: News vom Waisenhaus Silveira

Liebe Freunde,
Meine Vorgängerin Annemarie hat im Herbst
2007 den ersten 3 Waisenkindern, die im Spi-
tal auf der Kinderabteilung lebten, mit viel Lie-
be und Engagement ein Zuhause gegeben.
Sie bekamen ein Zimmer im Spitalareal und
schon bald kamen 3 weitere Kinder dazu. Für
ihre Unterstützung konnte lokal niemand sor-
gen, aber Geldspenden, Kleider und Spielsa-
chen aus der Schweiz ermöglichten einen
weiteren Ausbau. 2009 konnte darum durch
einen Um- und Ausbau ein neues Waisenhaus
auf dem Spitalgelände gebaut werden. In die-
ser Art besteht es auch noch heute. Wir haben
jetzt 2 Schlafzimmer, eine kleine Küche, einen

kleinen Wohnraum, eine Dusche, ein WC und
eine schöne Veranda, die wir sehr viel benö-
tigen.

Zurzeit finden hier 12–16 Kinder ein Zuhause,
betreut von einheimischen Frauen. 3 Frauen
arbeiten am Tag, eine während der Nacht und
nach einer Woche Nachtwache haben sie eine
Woche frei. Mit Kinder schöppeln, füttern, wi-
ckeln, waschen, spielen etc. sind sie schon
sehr beschäftigt. Dazu kommt noch die ganze
Wäsche und das Putzen. Einzig das Essen für
die Grösseren bekommen sie aus der Spital-
küche.

Die Schicksale der Kinder sind sehr verschie-
den und oft sehr erschütternd. So bekamen
wir letzte Woche wieder ein Findelkind, gefun-
den an einem Flussufer. Keines der Kinder hat
mehr eine Mutter, bei vielen starb sie bei der
Geburt. Für Väter oder Verwandte ist es meis-
tens nicht möglich für Säuglinge und Kleinkin-
der genügend zu sorgen, da die Zeit für die
Betreuung, das Geld für Babynahrung, Klei-
dung usw. fehlen.

Wir haben Kinder, die hin und wieder von ih-
ren Vätern Besuch bekommen. Unser Ziel ist
es die Kinder, wenn sie grösser sind, zurück in
die Familien oder zu den Verwandten zu ge-
ben. In einigen Fällen ist dies auch schon
gelingen. Aber bis dahin sollen sie bei uns
Geborgenheit, Liebe, einfach ein Zuhause be-
kommen.

Im Moment wohnen 3 Babys (4 bis ca. 6 Wo-
chen alt), 4 weitere Schoppenkinder, 2 im
Krabbelalter, 3 zwischen 2–4 Jahren, ein Kin-
dergärtler und 2 Schülerinnen in unserm klei-
nen Waisenhaus. Der Platz ist eng, die Betten
werden geteilt, aber in den eigenen Dörfern
wäre es auch nicht anders. Nebst den Löhnen
brauchen wir das Geld, das wir von Spendern
erhalten, vor allem für Babynahrung, Wasch-
und Putzmittel, Schulgelder und- Schulunifor-
men. Bis jetzt haben wir, dank fleissigen
Sammlerinnen in der Schweiz, Kleider und
Spielsachen immer von dort bekommen.

Euch allen ein herzliches Dankeschön und
ganz liebe Grüsse, *Beatrice und Clemens*

Voranzeige: Kinderbibelfest für Familien und Kindergruppen

Samstag, 2. Juni 2012, 10.00–16.30 Uhr
im Centrum Obertor, (Hotel Chur)
Welschdörfli 2, Chur

Kinder und Erwachsene haben die Möglich-
keit, als Familie, als Kinderkirche, als Fiire mit
de Chliine oder Sonntagsschule die Kinderbi-
belausstellung zu besuchen. Sie spricht be-
sonders Kinder im Spielgruppenalter bis ins
Primarschulalter an:

Viele verschiedene Kinderbibeln für unter-
schiedliche Altersgruppen werden gezeigt,
können angesehen und erworben werden.
Auf verschiedenen Schautafeln können Er-
wachsene die Entstehung und Entwicklung
von Kinderbibeln nachverfolgen. Unterschied-
liche Workshops bieten die Möglichkeit, sich
mit allen Sinnen mit biblischen Geschichten
zu beschäftigen. Unter Anleitung wird gebas-
telt und entdeckt.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos.